



Arztinformationssystem

**Facharztvertrag
Orthopädie
BKK Baden-Württemberg**

(Auszug aus der Gesamtdokumentation)

Stand September 2014

Inhaltsverzeichnis

1	ALBIS Version und „HÄVG-Prüfmodul“	3
1.1	ALBIS Version und „telemet.net“	3
1.2	ALBIS Version und ifap praxisCENTER 3	4
1.3	Leistungskatalog aktualisieren	4
2	Dokumentation einer Abrechnungsbegründung	5
3	Hinweis auf Muster 16 (Grünes Rezept)	6
4	Verhindern von Verordnungsfehlern durch fehlende Scheinzuordnung	7
4.1	Verordnung ohne bestehenden HzV-Direktabrechnungsschein	7
4.2	Zuordnung zu bestehenden HzV-Direktabrechnungsscheinen	9
4.3	Hinweis beim Löschen eines Scheins mit Verordnungszuordnung	9
4.4	Zuordnung von Verordnung bei einem bestehenden HzV-Direktabrechnungsschein	10

1 ALBIS Version und „HÄVG-Prüfmodul“

Das neue HÄVG Prüfmodul wird, wenn Sie Ihr ALBIS nach Einspielen des Updates auf dem Server starten und keine HzV Box verwenden, automatisch auf dem Server installiert.

War die Installation erfolgreich, so erscheint folgender Hinweis:



Erscheint eine Fehlermeldung, so wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

Die Installation des HÄVG Prüfmoduls ist zwingend notwendig, da ohne diese Installation diversen HzV Funktionalitäten nicht sichergestellt werden können, wie z.B. die Arzneimittelempfehlungen:

Verordnen (mit ifap praxisCENTER)



Ebenfalls funktioniert in diesem Fall die Abrechnung nicht.

Wichtiger Hinweis:

Für die Verwendung der HzV Funktionalitäten in Verbindung mit dem neuen HÄVG Prüfmodul empfehlen wir eine HzV Box zu verwenden.

Es wird dringend empfohlen, dass die HzV Box vom ALBIS Vertriebs- und ServicePartner installiert wird.

1.1 ALBIS Version und „telemed.net“

Bitte beachten Sie, dass mit dieser ALBIS Version die entsprechende telemed.net Version installiert wird. Sie erhalten hierzu vor dem ersten ALBIS Start einen Hinweis des telemed.net Installationsbildschirms. Bitte folgen Sie den entsprechenden Installationshinweisen und installieren die aktuellste Version von telemed.net.

1.2 ALBIS Version und ifap praxisCENTER 3

Damit z.B. die Arzneimittelempfehlungen funktionieren ist es zwingend notwendig, dass das ifap praxisCENTER 3 installiert ist. Dies wird automatisch mit dem ALBIS Update installiert.

Ist das nicht der Fall, so erscheint beim Verordnen mit dem ifap praxisCENTER 3 folgende Hinweismeldung:



Bitte installieren Sie in diesem Fall die aktuellste Version des ifap praxisCENTERS 3.

1.3 Leistungskatalog aktualisieren

Damit Ihnen die aktuellen Ziffern des Leistungskatalogs des Vertrags zur Hausarztzentrierten Versorgung zur Verfügung steht, ist es notwendig, den Leistungskatalog zu aktualisieren.

Um den Leistungskatalog zu aktualisieren, gehen Sie bitte in ALBIS über den Menüpunkt Stammdaten Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Aktualisieren. Mit Betätigen des Druckknopfes Ja und weiterem Befolgen der Bildschirmanweisungen wird Ihr Leistungskatalog des Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung automatisch aktualisiert.

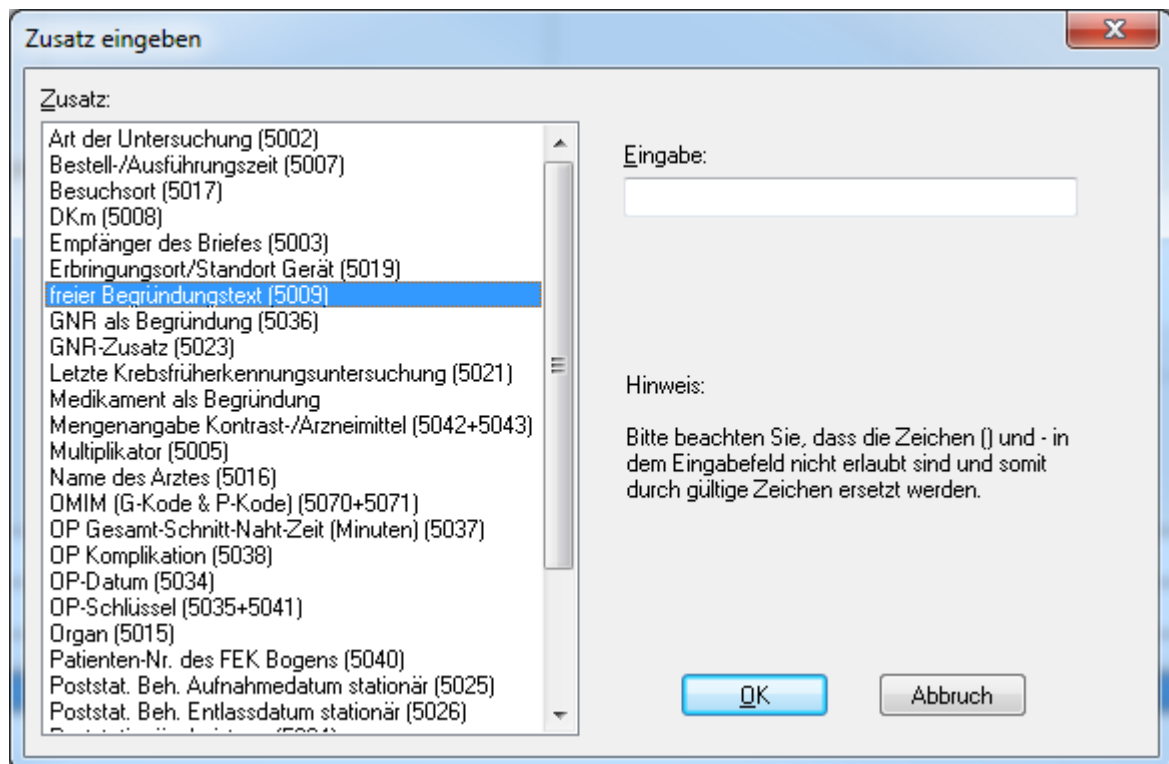
Wichtiger Hinweis:

! Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann !
Wir empfehlen Ihnen, die Aktualisierung möglichst am Ende der Sprechstunde und an Ihrem Hauptrechner durchzuführen!

Bitte führen Sie anschließend eine Scheindatenaktualisierung durch. Gehen Sie hierzu in ALBIS über den Menüpunkt Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Scheindaten aktualisieren. Wählen Sie im folgenden Dialog das Quartal, für welches Sie die Scheindaten aktualisieren möchten und bestätigen Sie den Dialog mit OK.

2 Dokumentation einer Abrechnungsbegründung

Als Abrechnungsbegründung einer Leistungsziffer können Sie in ALBIS den Zusatz freier Begründungstext (5009) nutzen. Diesen können Sie über F3 aus dem Zusatzdialog auswählen und eine entsprechende Abrechnungsbegründung angeben.



3 Hinweis auf Muster 16 (Grünes Rezept)

Bei Aufruf des Formulars Muster 16 (Grünes Rezept) bekommen Sie nun einen Hinweis angezeigt wenn der Patient im Vertrag AOK Facharzt Orthopädie Baden-Württemberg eingeschrieben ist (siehe rote Markierung im folgenden Bild).

The screenshot shows a software window titled "Muster 16 (7.2008), Rezept für Patient <Mustermann, Max> bedrucken". The window contains several sections:

- Insurance and Billing:** Includes checkboxes for "Gebühr frei", "AOK", "Noctu", "Sonstige", "Unfall", and "Arbeitsunfall". The "Arbeitsunfall" section is highlighted with a red box and contains the text "Teilnahme Facharzt-Prtg.".
- Patient Information:** Displays "Name, Vorname der Versicherten" as "Mustermann", "geb. am" as "01.01.1980", and "Wohnort" as "D 56013 Koblenz".
- Insurance Details:** Shows "Kassen-Nr." as "8018007", "Versicherten-Nr." as "654546546546", and "Statur" as "1".
- Medical History:** Includes "Betriebsstätten-Nr." as "019999900", "Arzt-Nr." as "999990001", and "Datum" as "09.09.2014".
- Medication and Prescription:** Features a table for "Medikamente" with columns for "Menge" and "Medikamente". To the right, there is a grid for "Zusätze" (Morg., Mittag, Abend, Nacht) and "Dauer" (KListe).
- Buttons and Options:** Includes buttons for "Verschreiben", "Löschen", "Details...", "€", and "I...". At the bottom, there are buttons for "Drucken", "Spooler", "Speichern", "Abbruch", "STAR", "Alte Rezepte...", and "Arzneimitteldatenbank".

Diese Information ist nur an der Programmoberfläche sichtbar und wird nicht aus den Ausdruck des Formulars übernommen.

4 Verhindern von Verordnungsfehlern durch fehlende Scheinzuordnung

Unter bestimmten Umständen konnte es in der Vergangenheit zu Dokumentationsfehlern bei der Abrechnung von Verordnungsdaten kommen wenn eine Verordnung vor einem bestehenden HzV-Direktabrechnungsschein angelegt wurde.

In diesem Fall ist es bei der Abrechnung der Verordnungsdaten zu folgenden Dokumentationsfehlern gekommen:

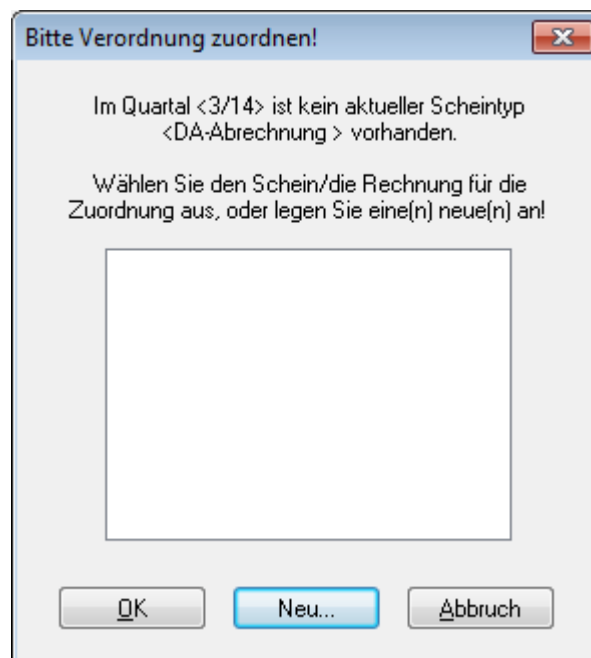
Fehlerliste:

Id: 40029
Fehler: Fehler bei einer Formatprüfung: Die Krankenkassen-IK darf nicht leer, muss 7-stellig und numerisch sein.
Id: 40029
Fehler: Fehler bei einer Formatprüfung: Die VKNR soll 5 Zeichen haben.
Id: 40029
Fehler: Fehler bei einer Formatprüfung: Das Format der Versichertennummer muss nnnnn[n] [n] [n] [n] [n] [n] oder annnnnnnn entsprechen.

Da die Zuordnung einer Verordnung zu einem jeweiligen HzV-Direktabrechnungsschein für die Ermittlung der Versichertendaten bei der Direktabrechnung sehr wichtig ist, wurden einige Anpassungen in Albis gemacht um diesem Umstand entgegen zu wirken.

4.1 Verordnung ohne bestehenden HzV-Direktabrechnungsschein

Wenn Sie ein Rezept speichern drucken spoolen ohne dass zuvor für den jeweiligen Arzt bzw. Betriebsstätte ein HzV-Direktabrechnungsschein angelegt wurde, erscheint nun folgender Dialog:



Über die Schaltfläche Neu... können Sie einen neuen Direktabrechnungsschein anlegen dem die auszustellende Verordnung dann zugeordnet wird.

Neuen Schein für <Mustermann, M.> aufnehmen

Scheintyp
 Direktabrechnung ADK FA OC BW
 Abrechnungsschein Kurativ Präventiv "Nein"-Schein
 Überweisungsschein
 Belegarztschein
 Notfall-/Vertretungsschein
 Privatrechnung
 BG
 SADT-Schwangerschaftsabbruch
 Abrechnungsschein Überweisungsschein Belegarztschein

KVK-Daten
[Dropdown]

Schein-Daten
Einlesetag:
Gültig von: 01.07.2014 bis: 30.09.2014
Zulassungsnr. KVK-Leser:
[Chipkarte einlesen] [Ersatzverfahren]
 Patient wünscht Quartalsquittung
 Hauptversichertendaten in Abrechnung übernehmen

IK: 108018007 VKNR: 61125 Kasse: ADK Baden-Württemberg
Status: M 1000 Vers.-Nr.: 654546546546
Kostenträger-Abrech.bereich: 00 Primärabrechnung SKT Zusatz: []
SKT Abrech. Info: []

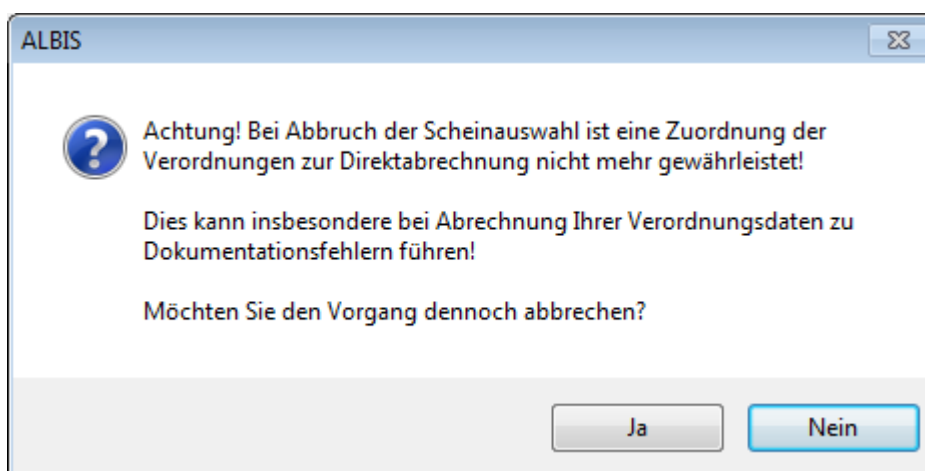
Zuordnung: Arzt G Arzt G Ausstellung: [] Gültig von: 01.07.2014 bis: 30.09.2014
 Unfall, Unfallfolgen eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V

OK Abbruch

Hinweis:

Vertreterregelungen die Betriebsstätten übergreifend gelten werden auch bei dem hier genannten Scheinanlagedialog bei Verordnungsausstellung berücksichtigt. Sollte ein Arzt bei Verordnungs- und Scheinausstellung keine entsprechende HzV-Freischaltung besitzen oder nicht als Vertreterarzt hinterlegt sein, wird an dieser Stelle ein Kassenschein aufgerufen.

Über die Schaltfläche **Abbruch** können Sie die Neuanlage eines Scheins abrechnen, es erscheint dann aber folgender Hinweis:



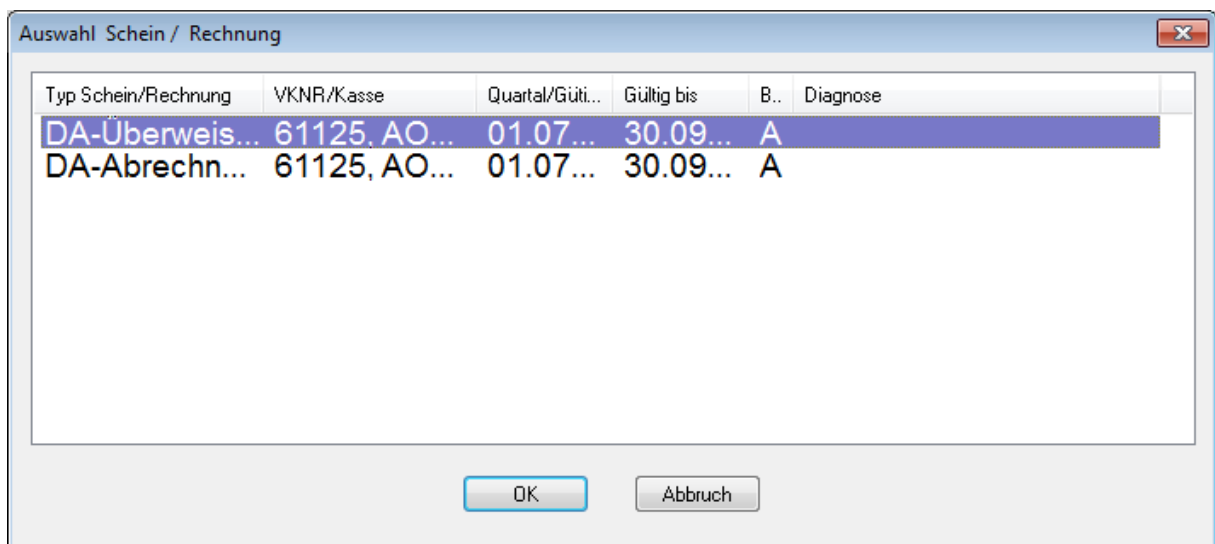
Bestätigen Sie diesen Hinweisdialog mit **Ja** wird die weitere Scheinanlage abgebrochen. Bei Betätigen der Schaltfläche **Nein** kehren Sie wieder zu dem vorherigen Scheinanlagedialog zurück von dem Sie dann einen neuen Direktabrechnungsschein anlegen können.

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen die Scheinanlage an dieser Stelle nicht abzubrechen, da es dann zu oben genannten Dokumentationsfehlern bei der Abrechnung von Verordnungsdaten kommen kann.

4.2 Zuordnung zu bestehenden HzV-Direktabrechnungsscheinen

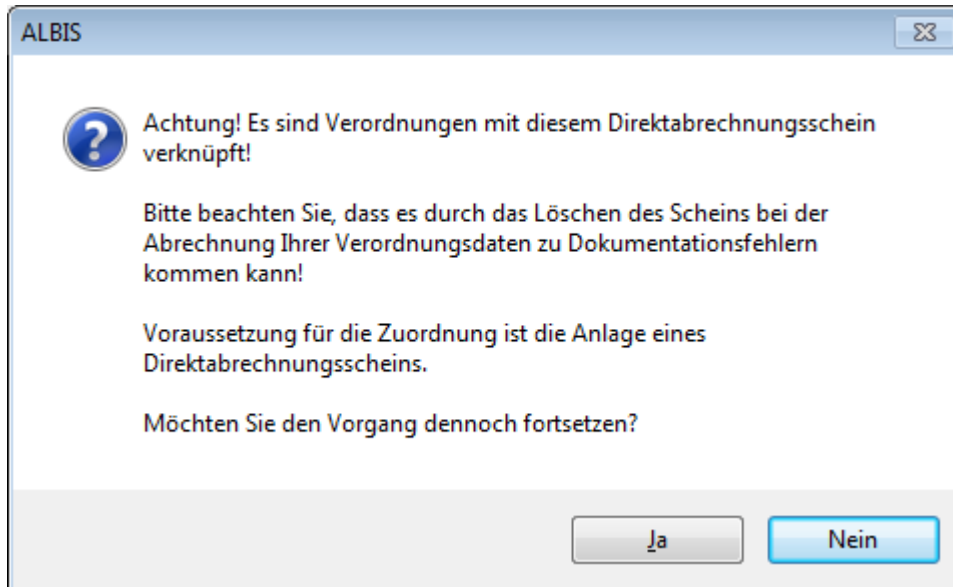
Sollte bei Ausstellung einer Verordnung in der jeweiligen Betriebsstätte bereits mehr wie ein HzV-Direktabrechnungsschein angelegt sein, erhalten Sie beim **speichern drucken spoolen** einen Scheinauswahldialog. Über diesen können Sie wählen, welchem Schein bzw. welchen Versichertendaten die auszustellende Verordnung zugeordnet wird.



Markieren Sie dazu den entsprechenden Scheineintrag und bestätigen dies über die Schaltfläche **OK**. Über die Schaltfläche **Abbruch** wird eine Zuordnung der Verordnung zu dem zuletzt angelegten Schein vorgenommen.

4.3 Hinweis beim Löschen eines Scheins mit Verordnungszuordnung

Wenn Sie einen HzV-Direktabrechnungsschein löschen, dem Verordnungsdaten zugeordnet sind, erhalten Sie folgenden Hinweis:



Über die Schaltfläche **Nein** wird das Löschen des Scheins abgebrochen über die Schaltfläche **Ja** können Sie den Löschvorgang fortsetzen.

Bleibt die zu diesem Schein zugeordnete Verordnung ohne Scheinzusammenhang bestehen, kann es wieder zu oben genanntem Abrechnungsfehlern kommen. Wird für die jeweilige Betriebsstätte bzw., Arzt wieder ein neuer Direktabrechnungsschein angelegt, ist die Zuordnung von Verordnung zu Schein bzw. Versichertendaten wieder gegeben.

4.4 Zuordnung von Verordnung bei einem bestehenden HzV-Direktabrechnungsschein

Besteht innerhalb der gleichen Betriebsstätte bzw. für den jeweiligen Arzt schon ein Schein, wird die auszustellende Verordnung beim `speichern` `drucken` `spoolen` wie zuvor automatisch diesem Schein zugeordnet.

